

„Liederkränz“
KULTURPREISTRÄGER DER STADT BUTZBACH

CHOR

Gesangverein 1879 Pohl-Göns e.V.

E

C

H

O

2 0 1 6

Konzert-Rückblick 8. 10. 2016



Wir danken allen Mitwirkenden, allen Helfern und unserem Publikum. Wir waren wirklich überwältigt, dass wir an diesem Abend trotz einiger anderer Chorveranstaltungen in der Region, weit über 200 Gäste in der Alten Turnhalle begrüßen konnten. Es war ein gelungener Abend, was einige „Standing Ovations“ bestätigten.



Andreas Catlin (oben), 1. Vorsitzender des Liederkränz, dankte den beiden Dirigenten und verabschiedete Eugen Binzer (92 Jahre), der nach über 70 Jahren, auf eigenen Wunsch, die Reihen des aktiven Chores verlässt.



Der Frauenchor DaCapo aus Nieder-Weisel begeisterte mit seinen tiefgehenden und flotten Liedern.

Das junge Ensemble „Principium Canti“ aus Lindenholzhausen meisterte seinen ersten öffentlichen Auftritt bravourös.



INTERVIEW

Liesel und Diane Morkel

Liesel Morkel



CHOREcho: Liesel Du warst „ein Mädchen der ersten Stunden“ als sich damals 1963 der Männerchor zu einem gemischten Chor umstellte. Wie war das?

Liesel: Mein Vater war zur damaligen Zeit Vorsitzender des Vereins und so war es für mich keine Frage auch dem Liederkranz beizutreten, da

Diane Morkel



Singen schon immer eine Leidenschaft von mir war. Bis zum heutigen Zeitpunkt habe ich immer aktiv Soprano gesungen und dabei fünf Chorleiter erlebt. Eine besondere Freude war es für mich mit Ewald, meinem Mann, gemeinsam an den Aktivitäten des Liederkranzes teilzunehmen. Er war ein sehr guter Basssänger und das gemeinsame Singen mit ihm im Chor bereicherte unseren Alltag.

CHOREcho: Diane, wie war das als Jugendliche mit den Eltern und der großen Schwester in einem Chor zu singen?

Diane: Ich habe einfache Freude am Singen und dies war auch schon als Kind so. Meine Eltern haben mich im Alter von 14/15 Jahren mit zur Chorprobe genommen. Es war für mich ganz natürlich mit meinen Eltern und Schwestern zusammen im Chor zu singen.

CHOREcho: Was bedeutet Euch das Singen?

Liesel: Singen bedeutet mir sehr viel. Ich singe im Chor nun schon über 50 Jahre



und immer noch gerne. Singen ist Erholung vom Alltag und Balsam für Körper und Geist.

Diane: Singen ist ein Ausdruck, der dem Körper und der Seele gut tut. Singen im Chor ist für mich Entspannung vom beruflichen Alltag.

CHOREcho: Warum geht Ihr zum Liederkranz in die Chorprobe?

Liesel: Der Liederkranz stand für mich immer an erster Stelle in der Dorfgemeinschaft. Er hat bis heute immer gute Chorleiter und es ist mir wichtig, dass wir an Wettbewerben teilnehmen.

Diane: Ich fühle mich in der Gemeinschaft wohl und finde es schön, dass mehr und mehr Menschen in meinem Alter die Chorprobe besuchen. Es ist mir wichtig, dass wir einen gewissen Leistungsanspruch beim Singen haben und durch un-

seren Chorleiter Martin Winkler ist das bisher gegeben. Im Liederkranz haben schon immer, seit ich denken kann, ganz verschiedene Altersgruppen miteinander gesungen. Dadurch, dass alle an einer gemeinsamen Aktivität Freude haben, entsteht eine gewisse Harmonie und Wertschätzung zwischen Alt und Jung.

CHOREcho: Habt Ihr Wünsche für die Zukunft des Liederkranzes?

Liesel: Ich wünsche mir, dass das deutsche Volkslied weiterhin seinen festen Platz im Repertoire des Vereins hat. Ich singe aber auch gerne Chorwerke.

Diane: Ich wünsche mir, dass wir mehr und mehr moderne Chorkliteratur singen und mal ein Konzert unter einem bestimmten Motto/Thema veranstalten.



Jahresabschlussfest

Ende Oktober traf sich die Liederkranz-Familie zur Jahresabschlussfeier. Diese fand nicht wie die vergangenen Jahre im Bürgertreff statt, sondern im Gasthaus „Zur Haltestelle“ in Ostheim. Während eine kleine illustre Truppe den Weg zu Fuß dorthin antrat, fuhr der Großteil mit dem Bus. Dort angekommen ließ man sich in geselliger Runde neben gekühlten Getränken ein deftiges Buffet schmecken. Wie es sich bei einem Chor gehört, wurde auch das ein oder andere Lied angestimmt und bei Gesprächen auf das bisherige Jahr zurückgeblickt. Dabei konnte so mancher der „zugezogenen“ Sängerinnen und Sängern noch etwas über die Dorfgeschichte auf Pohl-Gieser-Platt erfahren, beispielsweise was man unter einer „Pullbomb“ versteht. Mit einem kleinen Mitternachts-Imbiss klang der Abend aus und die Heimreise wurde angetreten.





Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Wieder mal liegt ein ereignisreiches Jahr hinter dem Liederkranz. Wir haben viel Freude und Leid geteilt.

Zahlreiche Auftritte, bei Ständchen zu goldenen Hochzeiten genauso wie bei Geburtstagsfeiern bis hin zu einigen Konzertauftritten, unserem Jubiläumskonzert und dem diesjährigen Chorwettbewerb in Bad Soden Salmünster führten uns durch 2016.

Außerwöhnlich waren in diesem Jahr die Drehtage für unsere Werbetrailer und dem Imagefilm. Das war für

u n s
a l l e
m a l

was ganz anderes. Sehr stolz sind wir auf die Ergebnisse, welche auf unserer Homepage zu sehen sind. Im Neuen Jahr legen wir den Schwerpunkt auf die Teilnahme an mehreren Chorwettbewerben im Sommer und freuen uns auf alle Auftritte, die auf uns zukommen werden.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Eure Liederkranz-Familie

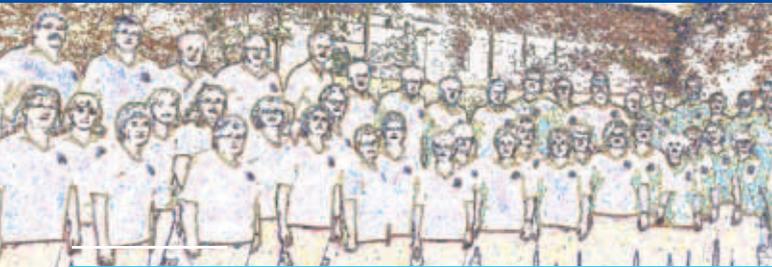
Witz des Quartals

Der Dirigent bittet in der Probe nun mal alle aufzustehen, da singt es sich besser, meint er und ergänzt, alle über 90 dürfen sitzen bleiben. Da kommt aus dem Tenor die Nachfrage: „Über 90 Kilo oder über 90 Jahre?“



TERMINE

www.liederkranz-pohl-goens.de



Herausgeber:
Gesangverein
Liederkranz 1879
Pohl-Göns e.V.

IMPRESSUM

Andreas Catlin
1. Vorsitzender

E-Mail-Adresse:

presse-redaktion@liederkranz.de



- 20.12.16 Jahresabschluss-Chorprobe
- 24.12.16 18 Uhr Gestaltung der Christvesper
- 10.01.17 Erste Chorprobe 2017